

#UOSgegenCorona



19. Newsletter des Präsidiums der Universität
Osnabrück für Studierende vom 12. Juli 2021

Liebe Studierende,

das Sommersemester ist beinahe vorüber. Vermutlich stehen bei den meisten von Ihnen jetzt noch Prüfungen an, aber dann haben Sie sich Erholung verdient! Und da die Inzidenzen sinken, wird vieles wieder möglich, was doch unser Leben aus- und erst richtig lebenswert macht: sich mit Freundinnen und Freunden ungezwungen treffen, gemeinsam Zeit verbringen, zu diskutieren und zu feiern. Dennoch möchte ich Sie bitten, nicht allzu leichtsinnig zu werden auf den letzten Metern dieser so langwierigen und uns alle ermüdenden Pandemie; die Ausbreitung der Delta-Variante des Virus muss uns zur Vorsicht mahnen. Eine Bitte: Lassen Sie sich impfen, wenn die Gelegenheit dazu da ist. Eine Impfung schützt nicht nur Sie selbst, sondern vor allem andere Personen in Ihrer Umgebung. Je höher der Impfstatus der Gesamtbevölkerung ist, desto besser sind auch unsere Perspektiven für ein Wintersemester mit vielen Menschen an der Uni!

Für das kommende Wintersemester möchten wir maximale Präsenz ermöglichen. Das bedeutet, dass wir die Raumkapazitäten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpfen möchten. Was möglich ist, wird vor allem davon abhängen, ob für Hochschulen – derzeit anders als für Schulen! – weiterhin das Abstandsgebot von 1,5 m gilt. Denn das ist das Problem: So lange der Abstand notwendig und vorgeschrieben ist, schrumpfen unsere Raumkapazitäten auf wenige Plätze. Fällt das Abstandsgebot oder wird es verringert, ist sehr viel Präsenz möglich. Anfang September werden wir die Lage betrachten und dann die Planungen für das Wintersemester verbindlich bekanntgeben.



OSKAS GESUCHT!

Um unsere Erstsemester, die in diesen ungewöhnlichen Zeiten ihr Studium bei uns aufnehmen, wieder besonders zu unterstützen, werden wir, wie auch im vergangenen Jahr, unser OSkA-Mentoren-Programm (Osnabrücker Studienkommiliton*in für Anfänger*innen) durchführen. Ich möchte Sie herzlich einladen, sich als Mentorin bzw. Mentor zur Verfügung zu stellen – vielleicht auch aus der Erinnerung heraus, wie Sie selber sich in den ersten Tagen und Wochen an unserer Universität gefühlt haben und sich auch ein solches Unterstützungsprogramm gewünscht hätten. Weitere Informationen unter: www.uos.de/oska

In diesem Newsletter legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Internationalität. Die Beiträge zeigen, wie sehr unsere Uni in internationale Netzwerke eingebunden ist. Vielleicht können die Perspektiven Sie ermutigen, selbst einmal über einen Auslandsaufenthalt nachzudenken. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass eine Zeit in einem anderen Land zu den prägendsten Lebenserinnerungen werden kann.

Danke an Sie alle, dass wir als Uni bis jetzt gemeinsam so erfolgreich durch diese Krise gehen konnten. Ich freue mich so sehr darauf, Sie wiederzusehen! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihre Susanne Menzel-Riedl, Präsidentin der Universität Osnabrück



Zwei Corona-Schnelltestzentren an der Universität Osnabrück

Kostenlose Tests für Bürgerinnen und Bürger, Studierende und Mitarbeitende

An der Universität Osnabrück gibt es ab sofort zwei Testzentren, eines in der Innenstadt (www.schnelltestzentrum-uni-schlossgarten.de) und eines auf dem Campus Westerberg (www.schnelltestzentrum-uni-westerberg.de). Bürgerinnen und Bürger, Studierende und Mitarbeitende können sich dort montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr kostenfrei auf das Corona-Virus testen lassen. Terminvergabe über die Internetadressen oder einfach unangemeldet vorbeikommen.

Mehr dazu unter:

<https://vt.uos.de/8mc0q>

Vorfahrt für Radfahrer Neue Fahrradstraße eingerichtet

Freie Fahrt zwischen EW-Gebäude und Gaststätte Balu: Der Straßenzug Lyra-, Kolping- und ein Stück der Kommenderiestraße wurden vor Kurzem zur Fahrradstraße umgewidmet. Das bedeutet, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer dem Fahrradfahrenden untergeordnet sind, also Radler beispielsweise auch zu zweit nebeneinander fahren können, ohne dass sie von PKWs dabei überholt werden dürfen. Die Stadt begründet die Einrichtung mit dem erhöhten Fahrrad-aufkommen durch die zahlreichen Studierenden, die hier zu ihren Veranstaltungen oder zur Mensa fahren. Für sie wolle man sichere Verkehrsverhältnisse schaffen.



Neue Professorin

Geschichtsbewusstsein in der pluralen Gesellschaft stärken

Herzlich Willkommen: Lale Yildirim wurde zum 1. April 2021 auf die Professur „Didaktik der Geschichte“ an die Universität Osnabrück bestellt. Sie möchte Studierenden methodisch-theoretische Grundlagen für einen geschichtskulturellen Blick auf die Gesellschaft vermitteln.

Zur Kurzvorstellung von Prof. Yildirim unter:
www.uos.de/?id=24521



Ausstellung

Osnabrücker Migrationsgeschichten entdecken

Eine neue Open Air-Ausstellung im Osnabrücker Stadtbild vermittelt seit Samstag, 12. Juni, an acht Stationen multiperspektivische Blicke in die Migrationsgeschichte der Stadt Osnabrück. An der Ausstellung „Un.eindeutig Zuhause – Diverse Stadtgeschichten in Osnabrück“ vom Museumsquartier Osnabrück haben auch Studierende der Universität Osnabrück mitgewirkt. Die Stationen stehen noch bis zum 15. Oktober 2021 im öffentlichen Raum und werden von umfangreichen digitalen Inhalten begleitet.

Mehr dazu unter:
<https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/uneindeutig-zuhause/>



Angebote des Sprachenzentrums

Für jeden etwas dabei

Die vielfältigen Angebote des Sprachenzentrums bieten für alle Angehörigen der Uni etwas: Neben dem Erlernen einer neuen Fremdsprache sowie der Vertiefung bestehender allgemeiner oder wissenschaftssprachlicher Sprachkenntnisse, bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Vorbereitung auf ein Auslandssemester und das Testen und Prüfen von Sprachwissen an.

Mehr dazu unter:

<https://www.uos.de/?id=24493>



Kreativ

Kunststudent gestaltet Comic und gewinnt einen Preis

Der Osnabrücker Kunststudent Thore Claas hat mit einem Comic den Cato Bontjes van Beek Jugendpreis gewonnen, eine ganz besondere Auszeichnung.

Wie er selbst dies einschätzt:

<https://www.uos.de/?id=24623>



Umfrage Onlineangebote im Hochschulsport

Im Zuge der Coronapandemie hat der Hochschulsport in den zurückliegenden Semestern einige Ressourcen in den Aufbau eines Onlinesportangebots investiert. Aufgrund der positiven Resonanz denkt das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) jetzt auch für die Nach-Coronazeit über eine Fortsetzung oder sogar einen Ausbau dieser Angebote nach. Da für die Programmplanung des Hochschulsports aber in erster Linie der Bedarf und das Interesse seiner Hauptzielgruppe maßgeblich ist, bittet das ZfH insbesondere die Studierenden darum, sich an einer kurzen Befragung zu ihrem Interesse an Onlineformaten im Hochschulsport zu beteiligen.

Die Befragung wird nun wenige Minuten in Anspruch nehmen und ist zu finden unter: <https://www.survey.uni-osnabrueck.de/limesurvey/index.php/433591?lang=de>



Spendenauf Ruf Es fehlt an Blutplasma

Dr. Daniel Schiller aus dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften berichtet in eigener Sache und ruft zur Blutplasma-Spende auf.

Mehr unter: <https://www.uos.de/?id=24606>



Kooperativ oder Tonangebend?

„Können bitte alle ihr Mikro ausschalten?“ „Sorry, bin zwischendurch rausgeflogen.“ „Kamera an oder aus?“ Sätze wie diese wabern seit der Pandemie durch digitale Seminarräume. Wie ticken Sie in digitalen Besprechungsrunden? Und warum? Wer mehr über seine digitale Persönlichkeit herausfinden möchte, kann mitmachen bei der „Online-Gruppen-Interaktions-Studie“ von Prof. Dr. Julia Müller, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Mehr Infos und Anmeldung unter:

https://www.unipark.de/uc/ms_uni_psychologie/6a2f/



Doktoranden der Kognitionswissenschaft halten Vortrag zu VR

Beim Hackathon zur digitalen Stadtentwicklung der Stadt Osnabrück, dem OSNAHACK, halten Farbod Nezami und Maximilian Wächter einen Vortrag zum Thema „Virtual Reality – from human behaviour to immersive city prototyping“. Außerdem dabei: Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger zu „Künstliche Intelligenz mit Urbanen Daten in einer Smart City“.

Klingt spannend? Alle Interessierten können am Donnerstag und Freitag (15./16. Juli) im Livestream dabei sein:

<https://osnahack.de/>



Umfrage

Studierende der Uni Osnabrück bewerten die Internationalität der Uni Osnabrück

In Zusammenarbeit des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mit den International Offices deutscher Universitäten fand vor Kurzem eine Erhebung zur Internationalität der teilnehmenden Hochschulen statt. Für die Uni Osnabrück nahmen 1404 Studierende teil. Insgesamt zeigten sie sich sehr zufrieden mit den Beratungs- und Dienstleistungen des International Office. Die Studierenden nannten Persönlichkeitsentwicklung, kulturelles Interesse und Verbesserung von Sprachkenntnissen als wichtigste Gründe für einen Aufenthalt im Ausland. Hindernisse seien indessen die Finanzierung, der organisatorische Aufwand und die Trennung vom sozialen Umfeld. Wichtige Erkenntnisse zu internationalen Studierenden wurden ebenfalls erhoben: Hier nannten die Befragten spezifische Studieninhalte sowie englischsprachige Studiengänge als wichtigste Gründe für ihr Studium an der Universität Osnabrück. Bei Interesse sind die kompletten Umfrageergebnisse im International Office erhältlich.

Weitere Informationen zur Studie:

<https://www.daad.de/de/der-daad/was-wir-tun/fortbildung-expertise-und-beratung/analysen-studien/bintho/>



Von Chile nach Osnabrück

Christel Lüttecke Redard
über ihre Erfahrungen

Die 21-jährige Christel Lüttecke Redard kam vor vier Monaten aus Chile an die Uni Osnabrück.

**Hier berichtet sie über ihre
Erfahrungen:**

<https://www.uos.de/?id=24609>



Aus China nach Osnabrück

Xinyi Zhang berichtet über
ihr Leben an der Uni

Xinyi Zhang, 21 Jahre alt, ist im Oktober 2020 nach Deutschland gekommen, um im Rahmen des Programms „Deutschlandstudien“ des Sprachenzentrums ein Austauschjahr zu absolvieren.

**Hier die Erfahrungen der
Germanistikstudentin:**

<https://www.uos.de/?id=24604>



Europäische und internationale Zusammenarbeit stärken

Grabungskampagne der Universität Osnabrück in Israel

Ein erfolgreiches Beispiel für eine internationale Kooperation ist ein Grabungsprojekt der Universität Osnabrück in Israel, das Prof. Dr. Anselm C. Hagedorn vom Institut für Evangelische Theologie mit dem Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology der Universität Tel Aviv durchführt. Das Niedersächsische Wissenschaftsministerium bezuschusst die Zusammenarbeit der beiden Institute mit 22.000 Euro.

Informationen zum Projekt unter:

<https://vt.uos.de/bdhm7>

Herausgeberin: Die Präsidentin der Universität Osnabrück

Redaktion: Oliver Schmidt, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Layout: Melanie Aufderhaar, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Bildnachweise: Simone Reukauf, Zentrum für Hochschulsport, Oliver Boehmer bluedesign – stock.adobe.com, Jens Raddatz, Lale Yildirim, Anton Balazh – stock.adobe.com, Pascal Partouche, Georgina Goodwin, selenabsel – stock.adobe.com, SWO Netz GmbH, Thore Claas, Christel Lüttecke, Xinyi Zhang

Stand: 12. Juli 2021